

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2018/247

Datum der Freigabe: 10.12.2018

Amt:	Ordnung und Soziales	Datum:	29.11.2018
Bearb.:	Inken Nehmdahl	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Helmut Andresen		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung Grödersby	11.12.2018	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Fusion der Wehren Grödersby und Arnis

Sach- und Rechtslage:

Die Fusionsverhandlungen sind aus Sicht der Feuerwehr Grödersby als auch der Gesprächsteilnehmer des Arbeitskreises gescheitert. In vielen Gesprächen sollten an oberster Stelle die Wünsche der Feuerwehr berücksichtigt werden. So wurde seitens der Wehren ein Standort zwischen den Kommunen, allerdings auf dem Gemeindegebiet Grödersby, vorgeschlagen. Damit einhergehend war sich der Arbeitskreis grundsätzlich darin einig, dass dann die Trägerschaft der zukünftigen gemeinsamen Wehr aus praktischen Gründen an die Gemeinde Grödersby gehen sollte. Das Mitspracherecht bei der Aufstellung der Haushaltsansätze für die Wehr sollten im Öffentlich Rechtlichen Vertrag, der in den Grundzügen schon fertig besprochen war, geregelt werden. Bei einem Ortstermin mit dem Innenminister hatte dieser zwar grundsätzliche Bedenken geäußert, was einen Standort außerhalb der Ortschaften angeht, gleichwohl hatte er den Kommunen zugesagt, dass es keine Einwände seitens der Landesplanung gegen diesen Standort geben würde. Der Feuerwehrvorstand Arnis hat während dieses Termins durch den Wehrführer bekannt gegeben, dass ein Meinungsbild des Feuerwehrvorstandes der Feuerwehr Arnis ergeben habe, dass sich niemand aus dem Vorstand vorstellen können bei einer Trägerschaft durch die Gemeinde Grödersby weiter für eine Führungsposition zur Verfügung zu stehen. So haben zwei Gründe aus Sicht der Gemeinde Grödersby ganz wesentlich zum Scheitern der Fusionsverhandlungen geführt. Es ist zum Einen die Ablehnung durch den Feuerwehrvorstand Arnis und eben auch ganz wesentlich der Standort als sozialer Treffpunkt für die Bürger der Gemeinde, so wie Innenminister Grothe dies als dritten sehr wichtigen Ort für die Bürger bezeichnet hat. Die Gemeinde Grödersby wird die bereits Ende 2017 angedachte Planung für eine Fahrzeughalle wieder aufnehmen und damit weiterhin eine eigene Freiwillige Feuerwehr unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen:

[X] JA [] NEIN
Betroffenes Produktkonto:12600-7....
Ergebnisplan [] Finanzplan []

Produktverantwortung: Abschreibungsdauer:
Haushaltsansatz im lfd. Jahr:AfA / Jahr:
Noch zur Verfügung stehende Mittel:
Deckungsvorschlag:
Auswirkung auf die Haushaltskonsolidierung:
Besonderheiten:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Grödersby beendet die Fusionsverhandlungen mit der Stadt Arnis zu einer gemeinsamen Freiwilligen Feuerwehr. Es wird der Bau einer neuen Fahrzeughalle im Jahr 2019 vorangetrieben, um nach Fertigstellung das vorhandene Gemeindefeuerwehrhaus umzubauen.

Anlage(n)